

INFORMATION FÜR TIERHALTERINNEN UND TIERHALTER

Fachinformation für Medizinalpersonen siehe www.swissmedicinfo-pro.ch

PACKUNGSBEILAGE

Alpramil 4 mg/10 mg ad us. vet., Filmtabletten für Katzen

Alpramil 12 mg/30 mg ad us. vet., Filmtabletten für Katzen

Alpramil 16 mg/40 mg ad us. vet., Filmtabletten für Katzen

1. NAME UND ANSCHRIFT DER ZULASSUNGSINHABERIN

Dr. E. Graeub AG, Rehhagstrasse 83, 3018 Bern

2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Alpramil 4 mg/10 mg ad us. vet., Filmtabletten für Katzen

Alpramil 12 mg/30 mg ad us. vet., Filmtabletten für Katzen

Alpramil 16 mg/40 mg ad us. vet., Filmtabletten für Katzen

Milbemycinoxim/Praziquantel

3. WIRKSTOFF(E) UND SONSTIGE BESTANDTEILE

1 Tablette enthält:

Alpramil 4 mg/10 mg Alpramil 12 mg/30 mg Alpramil 16 mg/40 mg

Wirkstoffe:

Milbemycinoxim 4.0 mg 12.0 mg 16.0 mg

Praziquantel 10.0 mg 30.0 mg 40.0 mg

Alpramil 4 mg/10 mg:

Filmtablette

Runde, konvexe, gelb beschichtete Tablette mit einseitiger Bruchrille. Die Tabletten können halbiert werden

Alpramil 12 mg/30 mg:

Filmtablette

Längliche, konvexe, orange beschichtete Tablette

Alpramil 16 mg/40 mg:

Filmtablette

Längliche, konvexe, violett-braun beschichtete Tablette

4. ANWENDUNGSGEBIET(E)

Alpramil kann bei Mischinfektionen mit ausgewachsenen Band- und Rundwürmern eingesetzt werden: -
Behandlung von Haken-, Rund- und Bandwurmbefall. Alpramil ist wirksam gegen ausgewachsene Stadien



von *Ancylostoma tubaeforme* (inkl. L4), *Toxocara cati* (inkl. L4), *Toxascaris leonina*, sowie unreife und reife Stadien von *Dipylidium caninum*, *Joyeuxiella pasqualei*, *Taenia* spp., *Echinococcus* spp. und *Mesocestoides* spp

Vorbeugung der Herzwurmerkrankung (*Dirofilaria immitis*), falls eine gleichzeitige Behandlung gegen Bandwürmer angezeigt ist.

5. GEGENANZEIGEN

Alpramil 4 mg/10 mg: Nicht anwenden bei Katzen, die jünger als 6 Wochen alt sind oder weniger als 0,5 kg wiegen.

Alpramil 12 mg/30 mg: Nicht anwenden bei Katzen, die weniger als 3 kg wiegen.

Alpramil 16 mg/40 mg: Nicht anwenden bei Katzen, die weniger als 4 kg wiegen.

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber einem Wirkstoff oder einem sonstigen Bestandteil.

6. NEBENWIRKUNGEN

Überempfindlichkeitsreaktionen, systemische Symptome (wie Teilnahmslosigkeit), neurologische Symptome (wie Bewegungsstörungen und Muskelzittern) und/oder Symptome des Magen-Darm Traktes (wie Erbrechen, Durchfall) konnten nach der Behandlung mit dem Tierarzneimittel in sehr seltenen Fällen speziell bei jungen Katzen beobachtet werden.

Die Angaben zur Häufigkeit von Nebenwirkungen sind folgendermassen definiert:

- Sehr häufig (mehr als 1 von 10 behandelten Tieren zeigen Nebenwirkungen)
- Häufig (mehr als 1 aber weniger als 10 von 100 behandelten Tieren)
- Gelegentlich (mehr als 1 aber weniger als 10 von 1'000 behandelten Tieren)
- Selten (mehr als 1 aber weniger als 10 von 10'000 behandelten Tieren)
- Sehr selten (weniger als 1 von 10'000 behandelten Tieren, einschliesslich Einzelfallberichte).

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, beim behandelten Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte Ihrer Tierärztin / Ihrem Tierarzt mit.

7. ZIELTIERART(EN)

Katze

8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Verabreichung über das Maul

Die Minimaldosierung beträgt 2 mg Milbemycinoxim und 5 mg Praziquantel pro kg Körpergewicht. Katzen sollten gewogen werden um eine genaue Dosierung zu gewährleisten. In Abhängigkeit des Körpergewichtes der Katze und der Verfügbarkeit von Tablettenstärken sind folgende praktische Dosierbeispiele in der untenstehenden Tabelle aufgeführt:

Gewicht (kg)	4 mg/10 mg Tablette
0.5 – 1	½ Tablette



> 1 – 2		1 Tablette
> 2 – 3		1½ Tabletten
> 3 – 4		2 Tabletten

Gewicht (kg)	12 mg/30 mg Tablette	
> 3 – 6		1 Tablette
> 6 – 12		2 Tabletten

Gewicht (kg)	16 mg/40 mg Tablette	
> 4 – 8		1 Tablette
> 8 – 16		2 Tabletten

Katzenwelpen werden im Alter von 6 Wochen und dann monatlich bis zum Alter von 6 Monaten entwurmt. Säugende Kätzinnen müssten gleichzeitig mit den Welpen behandelt werden. Erwachsene Katzen sollen 4-mal pro Jahr entwurmt werden.

Das Tierarzneimittel kann in einem Herzwurmpräventionsprogramm eingesetzt werden, wenn gleichzeitig eine Behandlung gegen Bandwürmer indiziert ist. Die Dauer der Herzwurmvorbeugung beträgt einen Monat. Für die regelmässige Herzwurmvorbeugung wird der Einsatz eines Monopräparates bevorzugt.

9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

Das Tierarzneimittel mit Futter oder direkt nach dem Füttern verabreichen. Dies gewährleistet einen optimalen Schutz gegen Herzwurmerkrankung.

10. WARTEZEIT(EN)

Nicht zutreffend

11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE



Für dieses Tierarzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Haltbarkeit von Tablettenhälften (Alpramil 4 mg/10 mg): 7 Tage

Tierarzneimittel nach dem auf dem Behältnis mit «EXP.» angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden.

Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

12. BESONDERE WARNHINWEISE

Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart:

Es wird empfohlen, alle Tiere, die im selben Haushalt leben, gleichzeitig zu behandeln. Bei einer Bandwurm-Infektion mit *D. caninum* sollte in Absprache mit der Tierärztin / dem Tierarzt eine gleichzeitige Behandlung gegen Zwischenwirte wie Flöhe und Läuse in Betracht gezogen werden, um eine erneute Infektion zu verhindern.

Parasiten können Resistenzen gegenüber jeglicher Klasse von Wurmmitteln entwickeln, wenn Wurmmittel derselben Klasse häufig und wiederholt verabreicht werden. Unnötiger Gebrauch von Medikamenten gegen Parasiten oder von der empfohlenen Anwendung abweichende Anwendung kann den Selektionsdruck von Resistenzen vergrössern und zu verminderter Wirksamkeit führen.

Besondere Vorsichtsmassnahmen für die Anwendung bei Tieren:

Es wurden keine Untersuchungen an stark geschwächten oder Katzen mit ernsthaft beeinträchtigter Nieren- oder Leberfunktion durchgeführt. Die Anwendung des Tierarzneimittels bei diesen Tieren wird nicht empfohlen bzw. erfolgt nur nach entsprechender Nutzen-Risiko-Abwägung durch die / den behandelnde/n Tierärztin / Tierarzt.

Da das Tierarzneimittel aromatisiert ist, besteht die Gefahr, dass Hunde und Katzen die Tabletten gezielt aufsuchen und übermässig aufnehmen. Aus diesem Grund ist das Tierarzneimittel für Tiere unerreichbar aufzubewahren.

Besondere Vorsichtsmassnahmen für die Anwenderin / den Anwender:

Dieses Tierarzneimittel kann bei versehentlicher Einnahme, vor allem für Kinder, schädlich sein.

Um eine versehentliche Einnahme zu vermeiden, sollten nicht benötigte Tabletten und Tablettenteile entsorgt oder wieder in die geöffnete Vertiefung der Blisterpackung und zurück in die äussere Verpackung gegeben und bei der nächsten Verabreichung aufgebraucht werden. Das Tierarzneimittel soll an einem sicheren Ort aufbewahrt werden.

Bei versehentlicher Einnahme ist unverzüglich eine Ärztin / ein Arzt zu Rate zu ziehen und die Packungsbeilage oder das Etikett vorzuzeigen.

Nach Handhabung der Tabletten die Hände waschen.

Bei Echinokokkose besteht Ansteckungsgefahr für den Menschen. Daher sind hinsichtlich der Behandlung, der erforderlichen Nachkontrollen und des Personenschutzes besondere Richtlinien zu beachten. Hierzu sollten spezialisierte Tierärztinnen / Tierärzte oder Institute für Parasitologie konsultiert werden.

Trächtigkeit und Laktation:

Alpramil kann bei Zuchtkatzen sowie trächtigen und säugenden Kätzinnen angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen:

Die Sicherheit und Wirksamkeit der gleichzeitigen Verabreichung wurden in keinen Feldstudien untersucht. In Abwesenheit weiterer Studien ist bei gleichzeitiger Anwendung des Tierarzneimittels mit anderen makrozyklischen Laktonen Vorsicht geboten.

Überdosierung (Symptome, Notfallmassnahmen, Gegenmittel):



Nach Überdosierung können insbesondere bei jungen Tieren vorübergehend und selbstlimitierend Weitstellung der Pupille, Störungen der Bewegungskoordination und Muskelzittern auftreten. Weiter kann zusätzlich zu den unter Nebenwirkungen beschriebenen Symptomen vermehrter Speichelfluss auftreten. Die Symptome klingen üblicherweise ohne Behandlung innerhalb eines Tages ab.

13. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden. Das Tierarzneimittel sollte nicht in Gewässer gelangen, da es Fische und andere Wasserorganismen nachteilig beeinflussen kann.

Fragen Sie Ihre Tierärztin / Ihren Tierarzt oder Ihre Apothekerin / Ihren Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind. Diese Massnahmen dienen dem Umweltschutz.

14. GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE

15.07.2024

Weitere Angaben zu diesem Tierarzneimittel finden Sie unter www.swissmedic.ch und www.swissmedicinpro.ch.

15. WEITERE ANGABEN

Blister mit 4 Tabletten

Faltschachtel mit 1 Blister zu 4 Tabletten

Faltschachtel mit 10 Blistern zu 4 Tabletten

Faltschachtel mit 25 Blistern zu 4 Tabletten

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrössen in Verkehr gebracht.

Abgabekategorie B: Abgabe auf tierärztliche Verschreibung

Swissmedic 69893

Falls weitere Informationen über das Tierarzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit der in der Rubrik 1 genannten Zulassungsinhaberin in Verbindung.

